

Bildungszentrum
des Kreisverbandes Erlangen-Höchstadt
im Bayerischen Roten Kreuz
Henri-Dunant-Str. 4
91058 Erlangen
09131 1200300

Training

Sanitätsausbildung Jugend: Fallbeispiele
- C Circulation (Schule)

Drehbücher



Inhalt

[Sequenz 1: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt / Konferenzraum](#)

[Sequenz 2: Herzmuskelentzündung / Sporthalle](#)

[Sequenz 3: Herzrhythmusstörung - Extrasystolie / Schulungsraum](#)

[Sequenz 4: Hypotonie / Schulaula](#)

[Sequenz 5: Schock - Anaphylaktischer / Schulhof](#)

[Sequenz 6: Amputationsverletzung - Finger / Fahrzeughalle](#)

[Sequenz 7: Blutung - Unterarm / WC](#)

[Sequenz 8: Blutung - Zunge / Schulungsraum](#)

[Sequenz 9: Schock - Anaphylaktischer / Schulhof](#)

[Sequenz 10: Synkope / Sportplatz](#)

Drehbuch: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

Spezifikation

Fall

- [Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt](#)

Notfallort

- [Konferenzraum](#)

Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

Situation vor Ort



Konferenzraum

Im Konferenzraum finden sie einen am Verhandlungstisch sitzenden Teilnehmer vor, der sich die Hand an den Brustkorb hält.

Der Patient hat wegen plötzlich einsetzender starker Schmerzen hinter dem Brustbein, die in den linken Arm ausstrahlen um eine Unterbrechung der Sitzung gebeten.



Mimen

Mime 1 - Patient

Kenndaten

Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

Notfallarten

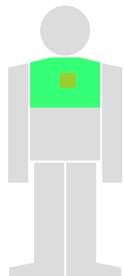
- Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

Körperregionen

- Rumpf

Körperteile

- Brustkorb - Erkrankung Herz



Person

Alter

- ~ 50 Jahre

Spezifikation

Seitigkeit

- rechts

Stressfaktoren

- keine

Spiel

Darstellung

- Schweiß auf der Stirn

Rolle

- sitzt
- klagt über starke Schmerzen im Brustbereich, die in den linken Arm und Bauch ausstrahlen
- bekommt schlecht Luft
- berichtet auf Nachfrage, dass keine Herzerkrankung bekannt ist

Maßnahmen

Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

Hilfeleistungen

- Patienten beruhigen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

Befund

Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: stark
- Pupillen: ohne Befund

Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 100 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 195/90
- Blutsauerstoff: 95 %
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

Erkrankungen

- Akutes Koronarsyndrom (Herzinfarkt)

Verdachtsdiagnose

- Akutes Koronarsyndrom

Abdeckung

Notfallarten

- Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

Stressfaktoren

- keine

Material

Notfalldarstellung

- Glyzerin-Spray

Anmerkungen

Abgrenzung Angina Pectoris / Herzinfarkt

Wenn die Beschwerden länger als 20 Minuten andauern und nach der Gabe von Nitro-Spray keine Besserung eintritt, besteht der Verdacht auf einen Herzinfarkt. Im Gegensatz zum Herzinfarkt können sich die Beschwerden bei der Angina Pectoris durch die Anwendung von Nitroglycerin bessern.

Differentialdiagnose Akutes Koronarsyndrom

Der Begriff akutes Koronarsyndrom (ACS - Acute coronary syndrome) beschreibt ein Spektrum von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die durch den Verschluss oder die hochgradige Verengung eines Herzkranzgefäßes verursacht werden.

- ST-Hebungsinfarkt (STEMI - ST-segment elevation myocardial infarction)
- Nicht-ST-Hebungsinfarkt (NSTEMI - non ST-segment elevation myocardial infarction)
- instabile Angina pectoris (UA - unstable angina pectoris)

Eine genaue Diagnose erfolgt über die Elektrokardiographie (EKG) und die Messung biochemischer Marker (insbesondere kardiales Troponin):

- ST-Hebungsinfarkt: ST-Streckenhebung im EKG, Anstieg von Troponin
- Nicht-ST-Hebungsinfarkt: unspezifischer EKG-Befund, Anstieg von Troponin
- instabile Angina pectoris: unspezifischer EKG-Befund, kein Anstieg von Troponin

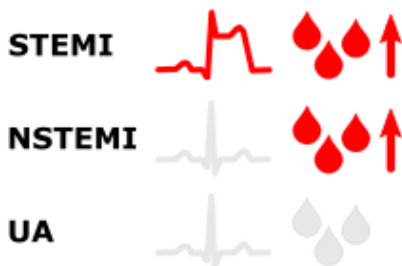


Abbildung: Differentialdiagnose Akutes Koronarsyndrom

Die Differentialdiagnose 'ST-Hebungsinfarkt' kann am Einsatzort erhoben werden und muss zur unmittelbaren Vorstellung (< 90 min) des Patienten in einem Herzkatheterlabor führen.

Eine Unterscheidung zwischen 'Nicht-ST-Hebungsinfarkt' und 'instabile Angina pectoris' kann erst in der behandelnden Klinik getroffen werden.

Leitsymptom Akutes Koronarsyndrom

Leitsymptom beim akuten Koronarsyndrom ist der Thoraxschmerz, der häufig mit Druck unter dem Brustbein und Beklemmungsgefühl verbunden ist. Die Schmerzen sind nicht genau lokalisierbar, sie treten ohne scharfe Begrenzung im gesamten Brustraum auf und können in verschiedene herznahe Körperregionen ausstrahlen.

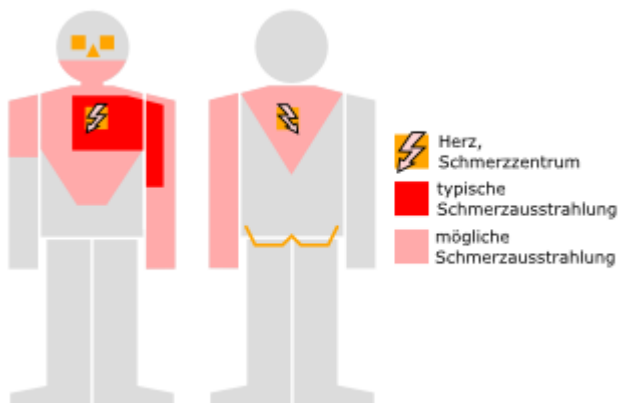


Abbildung: Schmerzausbreitung Akutes Koronarsyndrom

Schmerzen in linker Schulter, Achsel oder im linken Arm, seltener in Hals, Unterkiefer oder Oberbauch werden angegeben.

Sauerstoffgabe beim Akuten Koronarsyndrom

In den Leitlinien des European Resuscitation Council (ERC) von 2015 ist die Sauerstoffgabe beim Akuten Koronarsyndrom (ACS) nicht mehr uneingeschränkt empfohlen. Es gibt zunehmend Hinweise darauf, dass eine Hyperoxie schädlich für den Patienten mit unkompliziertem Infarkt sein könnte.

Patienten mit akutem Brustschmerz bei vermutetem Akuten Koronarsyndrom benötigen demnach keine zusätzliche

Sauerstoffgabe, sofern sie nicht Zeichen von Hypoxie, Atemnot oder Herzversagen aufweisen. Bei spontanem Kreislauf muss deshalb sowohl Hyperoxie als auch Hypoxie vermieden werden.

100 % Sauerstoff soll gegeben werden, bis die arterielle Sauerstoffsättigung zuverlässig gemessen werden kann. Sobald dies möglich ist, soll die inspiratorische Sauerstoffkonzentration so eingestellt werden, dass eine arterielle Sauerstoffsättigung in der Größenordnung von 94 % bis 98 % erreicht wird.

Glossar

Herzinfarkt

Plötzlich auftretender, mehr als 20 Minuten anhaltender, Brustschmerz, der durch den Gewebsuntergang eines Teils des Herzmuskels ausgelöst wird. In der Regel beruht der dem Herzinfarkt zugrunde liegende Gewebsuntergang auf einen Verschluss durch ein Blutgerinnsel eines Herzkranzgefäßes.

In der Akutphase eines Herzinfarktes treten häufig gefährliche Herzrhythmusstörungen auf. Auch kleinere Infarkte führen nicht selten zum Kammerflimmern.

Mime 2 - Anwesender

Spiel

Rolle

- führt Helfer zum Patienten

Drehbuch: Herzmuskelentzündung

Spezifikation

Fall

- [Herzmuskelentzündung](#)

Notfallort

- [Sporthalle](#)

Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

Situation vor Ort



Sporthalle

Am Einsatzort finden sie einen sitzenden, erschöpften Sportler vor.

Der Patient hat trotz 'Unwohlseins' an einer Trainingseinheit teilgenommen und dabei einen Schwächeanfall erlitten.



regnerisch und kühl

Mimen

Mime 1 - Patient

Kenndaten

Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

Notfallarten

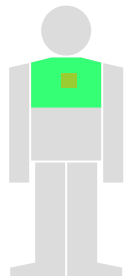
- Herzmuskelentzündung links

Körperregionen

- Rumpf

Körperteile

- Brustkorb - Erkrankung Herz



Spezifikation

Seitigkeit

- rechts

Stressfaktoren

- Patient ist uneinsichtig

Spiel

Darstellung

- blasse Haut
- schweißnasse Haut

Rolle

- sitzt
- klagt über Schwäche
- klagt über leichten 'Druck auf der Brust'
- klagt über Übelkeit
- auf Nachfrage gibt der Patient an, dass keine Herz-Kreislauf-Erkrankung bekannt ist
- auf mehrmalige Nachfrage gibt der Patient an, dass er sich von einem grippalen Infekt noch nicht 'richtig' erholt und jetzt wohl etwas überanstrengt zu haben

Maßnahmen

Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

Befund

Bewusstsein

- Lage: getrübt
- Schmerzen: leicht
- Pupillen: ohne Befund

Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 160 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 70/-

- Blutsauerstoff: 95 %
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

Erkrankungen

- Herzmuskelentzündung

Verdachtsdiagnose

- Herzmuskelentzündung

Abdeckung

Notfallarten

- Herzmuskelentzündung links

Stressfaktoren

- keine

Glossar

Herzmuskelentzündung

Meist durch Viren oder Bakterien hervorgerufene, akute oder chronische Entzündung des Herzmuskels (Myokarditis), die auch den Herzbeutel (Perikarditis) oder die Herzinnenhaut (Endokarditis) betreffen kann. Durch die Entzündung wird die Kontraktionsfähigkeit des Herzens gestört und geschwächt, was zu einem Leistungsabfall (Herzinsuffizienz) führt.

Auch wenn eine Herzmuskelentzündung oft symptomlos verläuft, kann sie Auslöser für lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen sein und zum plötzlichen Herztod führen. In vielen Fällen geht ein grippaler Infekt, meist der oberen Luftwege, voraus.

Mime 2 - Anwesender

Spiel

Rolle

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet, Patient sei plötzlich zusammengebrochen und kurz 'weg' gewesen
- berichtet auf Nachfrage, dass sich der Patient trotz 'Unwohlseins' sehr angestrengt habe

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

Material

Notfalldarstellung

- Glyzerin-Spray
- Wasser für 'schweißnasse Haut'

Drehbuch: Herzrhythmusstörung - Extrasystolie

Spezifikation

Fall

- [Herzrhythmusstörung - Extrasystolie](#)

Notfallort

- [Schulungsraum](#)

Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

Situation vor Ort



Schulungsraum

Am Einsatzort angekommen finden sie einen ängstlichen, sitzenden Schüler vor.



regnerisch und kühl

Mimen

Mime 1 - Patient

Kenndaten

Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

Notfallarten

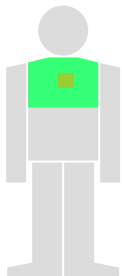
- Herzrhythmusstörung - Extrasystolie links

Körperregionen

- Rumpf

Körperteile

- Brustkorb - Erkrankung Herz



Spezifikation

Seitigkeit

- rechts

Stressfaktoren

- keine

Spiel

Rolle

- sitzt
- wirkt sehr ängstlich
- ist sehr aufgeregt
- berichtet Herzstolpern mit langen 'Aussetzern' zu haben
- hat Angst sterben zu müssen (Familienangehöriger ist vor kurzem an einem Herzinfarkt verstorben)
- berichtet auf Nachfrage, schon öfters Herzstolpern gehabt zu haben, aber nie so stark

Maßnahmen

Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

Hilfeleistungen

- Patienten beruhigen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

Befund

Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: Extrasystolen
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

Erkrankungen

- Herzrhythmusstörung - Extrasystolie

Verdachtsdiagnose

- Herzrhythmusstörung - Extrasystolie

Abdeckung

Notfallarten

- Herzrhythmusstörung - Extrasystolie links

Stressfaktoren

- keine

Glossar

Extrasystolen

Extrasystolen kommen sehr häufig auch bei gesunden Menschen vor, aber nur etwa ein Drittel der Betroffenen bemerkt diese als 'Herzstolpern' oder 'Aussetzer'.

Auslösende Faktoren können emotionale Erregung, Übermüdung oder Genussmittel wie Alkohol, Koffein oder Nikotin sein. Gelegentlich verbergen sich auch Herzerkrankungen oder Hypokaliämie hinter der Symptomatik.

Mime 2 - Anwesender

Spiel

Rolle

- führt Helfer zum Patienten

Material

-

Drehbuch: Hypotonie

Spezifikation

Fall

- [Hypotonie](#)

Notfallort

- [Schulaula](#)

Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

Situation vor Ort



Schulaula

Am Einsatzort angekommen finden sie einen blassen, sitzenden Schüler vor. Der Patient ist beim Aufstehen plötzlich 'zusammengebrochen'.



Mimen

Mime 1 - Patient

Kenndaten

Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

Notfallarten

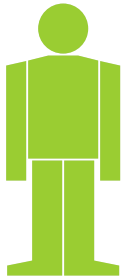
- Hypotonie

Körperregionen

- allgemein

Körperteile

- allgemein - Erkrankung



Spezifikation

Seitigkeit

- rechts

Stressfaktoren

- keine

Spiel

Rolle

- sitzt
- berichtet, ihm sei beim Aufstehen schwarz vor Augen und schwindelig geworden
- berichtet, es gehe ihm wieder besser, nur noch etwas 'wackelig'
- berichtet auf Nachfrage, wegen eines bekannten niedrigen Blutdruckes häufiger Kreislaufprobleme zu haben

Befund

Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 105/70
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

Maßnahmen

Lagerung



[Sitzende Lage](#)

Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Abklärung durch Hausarzt / Schularzt anraten (SSD)
- Heimfahrt durch Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

Erkrankungen

- Kreislaufschwäche bei bekanntem niedrigem Blutdruck

Verdachtsdiagnose

- Hypotonie

Abdeckung**Notfallarten**

- Hypotonie

Stressfaktoren

- keine

Material

-

Mime 2 - Anwesender**Spiel****Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- ist sehr besorgt um Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

Drehbuch: Schock - Anaphylaktischer

Spezifikation

Fall

- [Schock - Anaphylaktischer](#)

Notfallort

- [Schulhof](#)

Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

Situation vor Ort



Schulhof

Am Einsatzort führt ein Anwesender sie zu einem sehr blassen, auf dem Boden liegenden Patienten.

Der Schüler ist kurz nach einem Wespenstich in die Hand 'zusammengebrochen'.



regnerisch und kühl

Mimen

Mime 1 - Patient

Kenndaten

Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

Notfallarten

- Schock - Anaphylaktischer

Körperregionen

- allgemein

Körperteile

- allgemein - Erkrankung



Spezifikation

Seitigkeit

- rechts

Stressfaktoren

- keine

Spiel

Darstellung

- Schweiß auf der Stirn
- blasse Haut

Rolle

- sitzt
- wirkt unbeteiligt (somnolent)
- klagt auf Nachfrage, über zunehmende Schwäche
- klagt auf Nachfrage, über Juckreiz am ganzen Körper

Maßnahmen

Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- Patienten atemerleichternde Lagerung ermöglichen (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

Befund

Bewusstsein

- Lage: getrübt
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 140 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: nicht messbar
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

Erkrankungen

- allergischer Schock

Verdachtsdiagnose

- allergischer Schock

Abdeckung**Notfallarten**

- Schock - Anaphylaktischer

Stressfaktoren

- keine

Material**Notfalldarstellung**

- Glyzerin-Spray

Mime 2 - Anwesender**Spiel****Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'
- fragt die Helfer, ob aktueller Zustand mit bekannten Allergien des Patienten zusammenhängen kann

Drehbuch: Amputationsverletzung - Finger

Spezifikation

Fall

- [Amputationsverletzung - Finger](#)

Notfallort

- [Fahrzeughalle](#)

Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

Situation vor Ort



Fahrzeughalle

Am Einsatzort finden sie einen stehenden Kameraden vor, der sich seine blutende und schmerzende Hand hält.

Durch Unachtsamkeit klemmte sich der Jugendfeuerwehrlers beim Schließen eines Gerätefaches des Rüstwagens die Hand ein. Das Roll-Up-Door (Rolltor) quetschte ihm dabei den kleinen Finger ab.



regnerisch und kühl

Mimen

Mime 1 - Patient

Kenndaten

Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

Notfallarten

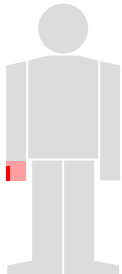
- Amputationsverletzung - Finger

Körperregionen

- Arme

Körperteile

- rechte Hand - Verletzung rechter Kleinfinger



Spezifikation

Seitigkeit

- rechts

Stressfaktoren

- keine

Spiel

Darstellung

- abgetrennter kleiner Finger rechte Hand
- unverletzte Hand blutverschmiert
- Schweiß auf der Stirn

Rolle

- steht
- hält sich schmerzende rechte Hand
- klagt über Schmerzen im Wundbereich an der rechten Hand

Maßnahmen

Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

Hilfeleistungen

- rechten Arm mit abgetrenntem Finger hochhalten lassen (EH)
- gegebenenfalls Blutung durch direkten, lokalen Druck stillen (EH)
- Patienten auffordern sich hinzusetzen (hinzulegen) (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Wunde rechte Hand keimfrei abdecken (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- rechten Arm hochlagern (San)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Amputat versorgen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)

Befund

Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: mäßig
- Pupillen: ohne Befund

Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

Verletzungen

- Amputation des rechten kleinen Fingers

Verdachtsdiagnose

- Amputation des rechten kleinen Fingers

Abdeckung

Notfallarten

- Amputationsverletzung - Finger

Stressfaktoren

- keine

Glossar

Amputation

Komplette oder die wichtigsten Versorgungsgefäße betreffende Abtrennung eines Körperteils. Am häufigsten sind Arme, Beine und Finger betroffen.

Man kann dabei mehrere Formen unterscheiden:

- glatte Amputation (z.B. Abtrennung eines Fingers durch Schnitt mit einem scharfen Werkzeug)
- zerfetzende Amputation (z.B. Abtrennung Teile einer Hand durch eine Kreissäge)
- Quetschamputation (z.B. Abquetschen einer Hand durch eine mechanische Presse)

Mime 2 - Anwesender

Spiel

Rolle

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)

- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)

- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

Material

Ausrüstung

- Plastiktüten (EH)
- Replantat-Beutel Hand (San)

Requisiten

- abgetrennter kleiner Finger

Notfalldarstellung

- Glycerin-Spray

Drehbuch: Blutung - Unterarm

Spezifikation

Fall

- [Blutung - Unterarm](#)

Notfallort

- [WC](#)

Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

Situation vor Ort



WC

In dem WC führt ein Anwesender sie zu einem stehenden Patienten, der sich den stark blutenden Unterarm hält.

Der unter autoaggressivem, selbstverletzendem Verhalten leidende Patient hat sich beim 'Ritzen' unbeabsichtigt so tief geschnitten, dass er die Blutung nicht mehr selbst unter Kontrolle bringt.



regnerisch und kühl

Mimen

Mime 1 - Patient

Kenndaten

Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

Notfallarten

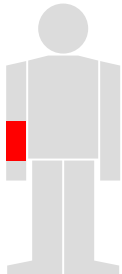
- Blutung - Unterarm

Körperregionen

- Arme

Körperteile

- rechter Unterarm - Verletzung



Spezifikation

Seitigkeit

- rechts

Stressfaktoren

- keine

Spiel

Darstellung

- 10 cm lange Schnittwunde am rechten Unterarm
- starke Blutung (blutgetränkte Kleidung)
- Schweiß auf der Stirn

Rolle

- steht
- ist sehr unruhig
- hält sich blutenden rechten Unterarm
- klagt über Schmerzen im Wundbereich am rechten Unterarm

Maßnahmen

Lagerung



[Schocklage](#)

Hilfeleistungen

- rechten Arm mit verletztem Unterarm hochhalten lassen (EH)
- Blutung durch direkten, lokalen Druck stillen (EH)
- Patienten auffordern sich hinzusetzen (hinzulegen) (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- Wunde rechter Unterarm mit (Druck)verband versorgen (EH)
- [Schocklage herstellen \(EH\)](#)
- rechten Unterarm ruhigstellen (San)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)

Befund

Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: mäßig
- Pupillen: ohne Befund

Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 20 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: 110/70
- Blutsauerstoff: 91 %
- Blutzucker: ohne Befund

- Temperatur: ohne Befund

Verletzungen

- starke Blutung aus Unterarmschnittwunde

Verdachtsdiagnose

- stark blutende Wunde Unterarm

Abdeckung

Notfallarten

- Blutung - Unterarm

Stressfaktoren

- keine

- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)

- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

Material

Ausrüstung

- Dreiecktuch (San)

Requisiten

- Hemd 'starke Blutung Unterarm'

Notfalldarstellung

- Glyzerin-Spray

Mime 2 - Anwesender

Spiel

Rolle

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

Drehbuch: Blutung - Zunge

Spezifikation

Fall

- [Blutung - Zunge](#)

Notfallort

- [Schulungsraum](#)

Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

Situation vor Ort



Schulungsraum

Am Einsatzort kommt ihnen ein Schüler entgegen, der sich mit der Hand ein blutiges Taschentuch vor den Mund hält.

Zur Pause hat er sich einen Apfel aufgeschnitten. Beim Ablecken des scharfen Taschenmessers hat er sich eine tiefe Schnittwunde an der Zunge zugezogen.



regnerisch und kühl

Mimen

Mime 1 - Patient

Kenndaten

Fachgebiete

- C - Chirurgischer Notfall

Notfallarten

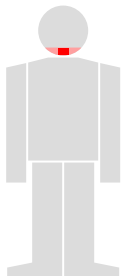
- Blutung - Zunge

Körperregionen

- Kopf

Körperteile

- Unterkiefer - Verletzung Zunge



Spezifikation

Seitigkeit

- rechts

Stressfaktoren

- keine

Spiel

Darstellung

- 2 cm lange Wunde an der Zunge (blutverschmierter Mund)
- starke Blutung (blutgetränktes Tuch)

Rolle

- steht
- kommt Helfern entgegen
- hält blutgetränktes Taschentuch mit Hand vor Mund
- kann nur mit Mühe und sehr undeutlich antworten

Maßnahmen

Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

Hilfeleistungen

- Patienten auffordern sich hinzusetzen (EH)
- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- Taschentuch durch sterile Mullkompresse ersetzen (EH)
- Patienten auffordern Zunge mit Mullkompresse gegen Gaumen zu drücken (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)

Befund

Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: mäßig
- Pupillen: ohne Befund

Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

Verletzungen

- stark blutende Wunde an der Zunge

Verdachtsdiagnose

- stark blutende Wunde Zunge

Abdeckung**Notfallarten**

- Blutung - Zunge

Stressfaktoren

- keine

- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)

- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

Material**Requisiten**

- Taschentuch

Mime 2 - Anwesender**Spiel****Rolle**

- begleitet Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

Drehbuch: Schock - Anaphylaktischer

Spezifikation

Fall

- [Schock - Anaphylaktischer](#)

Notfallort

- [Schulhof](#)

Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

Situation vor Ort



Schulhof

Am Einsatzort führt ein Anwesender sie zu einem sehr blassen, auf dem Boden liegenden Patienten.

Der Schüler ist kurz nach einem Wespenstich in die Hand 'zusammengebrochen'.



regnerisch und kühl

Mimen

Mime 1 - Patient

Kenndaten

Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

Notfallarten

- Schock - Anaphylaktischer

Körperregionen

- allgemein

Körperteile

- allgemein - Erkrankung



Spezifikation

Seitigkeit

- rechts

Stressfaktoren

- keine

Spiel

Darstellung

- Schweiß auf der Stirn
- blasse Haut

Rolle

- sitzt
- wirkt unbeteiligt (somnolent)
- klagt auf Nachfrage, über zunehmende Schwäche
- klagt auf Nachfrage, über Juckreiz am ganzen Körper

Maßnahmen

Lagerung



[Rückenlage - Atemnot](#)

Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- [Notruf \(Notarzt\) durchführen oder veranlassen \(SSD\)](#)
- Patienten atemerleichternde Lagerung ermöglichen (EH)
- [Patienten betreuen und aufklären \(EH\)](#)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

Befund

Bewusstsein

- Lage: getrübt
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: 140 1/min
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: nicht messbar
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

Erkrankungen

- allergischer Schock

Verdachtsdiagnose

- allergischer Schock

Abdeckung**Notfallarten**

- Schock - Anaphylaktischer

Stressfaktoren

- keine

Material**Notfalldarstellung**

- Glyzerin-Spray

Mime 2 - Anwesender**Spiel****Rolle**

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'
- fragt die Helfer, ob aktueller Zustand mit bekannten Allergien des Patienten zusammenhängen kann

Drehbuch: Synkope

Spezifikation

Fall

- [Synkope](#)

Notfallort

- [Sportplatz](#)

Qualifikation

- [Schulsanitätsdienst \(SSD\)](#)

Meldung

Die Schulsanitätergruppe, bei der sie eingeteilt sind, wird alarmiert.

Situation vor Ort



Sportplatz

Am Einsatzort finden sie einen sitzenden Patienten vor.

Der Besucher eines Open-Air-Konzertes in der ersten Reihe ist plötzlich zusammengebrochen und verlor kurz das Bewusstsein.



regnerisch und kühl

Mimen

Mime 1 - Patient

Kenndaten

Fachgebiete

- I - Internistischer Notfall

Notfallarten

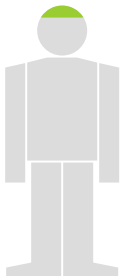
- Synkope

Körperregionen

- Kopf

Körperteile

- Hirnschädel - Erkrankung



Befund

Bewusstsein

- Lage: orientiert
- Schmerzen: ohne Befund
- Pupillen: ohne Befund

Atmung

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Geräusch: ohne Befund
- Bewegung: ohne Befund

Kreislauf

- Lage: ohne Befund
- Frequenz: ohne Befund
- Rhythmus: ohne Befund
- Blutdruck: ohne Befund
- Blutsauerstoff: ohne Befund
- Blutzucker: ohne Befund
- Temperatur: ohne Befund

Spezifikation

Seitigkeit

- rechts

Stressfaktoren

- keine

Spiel

Rolle

- sitzt
- fühlt sich etwas schwach
- berichtet auf Nachfrage ihm sei plötzlich schwindelig und schwarz vor Augen geworden, jetzt gehe es ihm aber wieder besser
- berichtet auf Nachfrage noch nie Herzprobleme oder Rhythmusstörungen gehabt zu haben

Maßnahmen

Lagerung



[Rückenlage - Standard](#)

Hilfeleistungen

- [Vitalfunktionen überprüfen \(EH\)](#)
- [Notfallanamnese durchführen \(San\)](#)
- Notruf (Rettungsdienst) durchführen oder veranlassen (SSD)
- [Wärmeerhalt sicherstellen \(EH\)](#)
- [Vitalfunktionen überwachen \(San\)](#)
- [Maßnahmen dokumentieren und weitergeben \(EH\)](#)
- Patienten abhängig von Situation bequeme Position ermöglichen (SSD)
- Einweisung Rettungsdienst organisieren (SSD)
- Benachrichtigung des Erziehungsberechtigten organisieren oder veranlassen (SSD)
- [Informationen an Sekretariat weiterleiten \(SSD\)](#)

Erkrankungen

- kurze Bewusstlosigkeit (Synkope)

Verdachtsdiagnose

- Synkope

Abdeckung

Notfallarten

- Synkope

Stressfaktoren

- keine

Material

Anmerkungen

Synkope

Selbst bei zügiger Besserung des Zustandes, sollte jeder Patient mit einer Synkope sicherheitshalber einem Arzt vorgestellt werden, um akut behandlungsbedürftige Ursachen auszuschließen.

Glossar

Synkope

Unter Synkope versteht man eine plötzliche, kurze (in der Regel weniger als 20 Sekunden), von selbst endende Bewusstseinsstörung, verursacht durch eine Störung der Blutverteilung und daraus resultierender kurzzeitige Minderdurchblutung des Gehirns.

Die Synkope wird umgangssprachlich auch als Kreislaufkollaps, Ohnmacht oder Blackout bezeichnet.

Es gibt verschiedene Ursachen für eine Synkope:

- orthostatische Synkope: Verlagerung des Blut in die tieferen Körperpartien beim Wechsels von einer liegenden, sitzenden oder knienden in eine aufrechte Position.
- reflexvermittelte Synkope (auch neurokardiogenen oder vasovagalen Synkope): Erweiterung der Blutgefäße durch emotionalen oder kreislaufbedingten Stress (langes, unbewegtes Stehen), oder durch Schreck, Schmerz, Lärm, Kälte, banale Blutung ausgelösten Reflex.
- herzbedingte Synkope (auch kardiale Synkope): Mangelnde Blutausswurfleistung des Herzen durch plötzliches Aussetzen des Herzschlags oder Herzrasen.

Mime 2 - Anwesender

Spiel

Rolle

- führt Helfer zum Patienten
- berichtet 'Situation vor Ort'

Zusammenfassung - Training

Material (nach Fällen)

Sequenz 1: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)

Sequenz 2: Herzmuskelentzündung

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)
- Wasser für 'schweißnasse Haut' (Notfalldarstellung)

Sequenz 3: Herzrhythmusstörung - Extrasystolie

Sequenz 4: Hypotonie

Sequenz 5: Schock - Anaphylaktischer

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)

Sequenz 6: Amputationsverletzung - Finger

- abgetrennter kleiner Finger (Requisiten)
- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)
- Plastiktüten (Ausrüstung)
- Replantat-Beutel Hand (Ausrüstung)

Sequenz 7: Blutung - Unterarm

- Dreiecktuch (Ausrüstung)
- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)
- Hemd 'starke Blutung Unterarm' (Requisiten)

Sequenz 8: Blutung - Zunge

- Taschentuch (Requisiten)

Sequenz 9: Schock - Anaphylaktischer

- Glyzerin-Spray (Notfalldarstellung)

Sequenz 10: Synkope

Mimen (nach Fällen)

Sequenz 1: Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

Sequenz 2: Herzmuskelentzündung

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

Sequenz 3: Herzrhythmusstörung - Extrasystolie

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

Sequenz 4: Hypotonie

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

Sequenz 5: Schock - Anaphylaktischer

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

Sequenz 6: Amputationsverletzung - Finger

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

Sequenz 7: Blutung - Unterarm

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

Sequenz 8: Blutung - Zunge

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

Sequenz 9: Schock - Anaphylaktischer

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

Sequenz 10: Synkope

- Anwesender (Statist)
- Patient (Patient)

Abdeckung

Notfallarten

- Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt
- Amputationsverletzung - Finger
- Blutung - Unterarm

Material (alphabetisch)

Ausrüstung

- Dreiecktuch (Sequenz 7)
- Plastiktüten (Sequenz 6)
- Replantat-Beutel Hand (Sequenz 6)

Requisiten

- abgetrennter kleiner Finger (Sequenz 6)
- Hemd 'starke Blutung Unterarm' (Sequenz 7)
- Taschentuch (Sequenz 8)

Notfalldarstellung

- Glyzerin-Spray (Sequenz 1)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 2)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 5)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 6)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 7)
- Glyzerin-Spray (Sequenz 9)
- Wasser für 'schweißnasse Haut' (Sequenz 2)

Mimen (alphabetisch)

Patienten

- Patient (Sequenz 1)
- Patient (Sequenz 2)
- Patient (Sequenz 3)
- Patient (Sequenz 4)
- Patient (Sequenz 5)
- Patient (Sequenz 6)
- Patient (Sequenz 7)
- Patient (Sequenz 8)
- Patient (Sequenz 9)
- Patient (Sequenz 10)

Statisten

- Anwesender (Sequenz 1)
- Anwesender (Sequenz 2)
- Anwesender (Sequenz 3)
- Anwesender (Sequenz 4)
- Anwesender (Sequenz 5)
- Anwesender (Sequenz 6)
- Anwesender (Sequenz 7)
- Anwesender (Sequenz 8)
- Anwesender (Sequenz 9)
- Anwesender (Sequenz 10)

Sequenzen

- [Akutes Koronarsyndrom - Herzinfarkt](#)
- [Amputationsverletzung - Finger](#)
- [Blutung - Unterarm](#)

- Blutung - Zunge
- Herzmuskelentzündung links
- Herzrhythmusstörung - Extrasystolie links
- Hypotonie
- Schock - Anaphylaktischer
- Synkope

- [Blutung - Zunge](#)
- [Herzmuskelentzündung](#)
- [Herzrhythmusstörung - Extrasystolie](#)
- [Hypotonie](#)
- [Schock - Anaphylaktischer](#)
- [Schock - Anaphylaktischer](#)
- [Synkope](#)